



Liebe Trägervertreterin und lieber Trägervertreter!

Im Rahmen der AQUA-Studie („Arbeit und Qualität in Kitas“), die am Staatsinstitut für Frühpädagogik in München durchgeführt wird, werden die Arbeitsbedingungen und die Arbeitszufriedenheit von Kita-Personal in ganz Deutschland untersucht. Um hinsichtlich dieses Berufsfeldes zentrale Fragen beantworten zu können, bitten wir Sie heute um Ihre Mithilfe.

Projektrahmen

„Ausweitung der Weiterbildungsinitiative Fortbildung Frühpädagogischer Fachkräfte“ (AWiFF)

Laufzeit

August 2011 bis Januar 2014

Projektteam

Dr. Inge Schreyer, Dipl.-Psych.
Projektleitung
Tel. 089 - 9 98 25 - 19 40
inge.schreyer@ifp.bayern.de

Marion Brandl, Pädagogin, M. A.
Tel. 089 - 9 98 25 - 19 56
marion.brandl@ifp.bayern.de

Martin Krause, Dipl.-Psych., Dipl. Soz. Päd. (FH)
Tel. 089 - 9 98 25 - 19 45
martin.krause@ifp.bayern.de



Qualität der Arbeitsverhältnisse und Arbeitsbedingungen frühpädagogischer Fachkräfte in Deutschland



**Staatsinstitut für
Frühpädagogik (IFP)**
Winzererstr. 9
80797 München
www.aqua-studie.de



GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



AQUA-Studie – Hintergrund

Das System der Kindertageseinrichtungen in Deutschland unterliegt seit einigen Jahren einem ständigen Wandel. Dies stellt Träger vor zahlreiche Herausforderungen: Neben dem Bemühen system-spezifische Innovationen und politische Vorgaben umzusetzen, müssen viele Träger angesichts des Ausbaus der Kinderbetreuung und des demographischen Wandels auf einen wachsenden Fachkräftemangel reagieren.

Außerdem wird es für Träger zunehmend schwieriger, sowohl kosteneffizient zu wirtschaften als auch eine hohe pädagogische Qualität in ihren Einrichtungen zu garantieren. Damit dies gelingen kann, sind die Träger auf motiviertes und stabiles Personal angewiesen. Aus diesem Grund gilt es, die Attraktivität des Berufsfeldes frühpädagogischer Fachkräfte im Allgemeinen zu steigern und Träger bei der Personalakquise und Mitarbeiterbindung zu unterstützen.

In der bundesweit angelegten AQUA-Studie werden daher Arbeitsbedingungen des frühpädagogischen Personals untersucht und mögliche Zusammenhänge zu Faktoren wie Engagement, Arbeitszufriedenheit und Mitarbeiterbindung analysiert.



Forschungsansatz

Im Rahmen der Untersuchung wird eine bundesweite repräsentative Befragung in etwa 10% aller Kitas durchgeführt, d. h. in mehr als 5000 Einrichtungen. Dabei werden Träger und Kitas gemäß ihrer Präsenz in den jeweiligen Bundesländern berücksichtigt.

Die Befragung der Träger schließt allgemeine Angaben zu Organisations- und Personalstruktur sowie zum Qualitäts- und Personalmanagement ein.

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen werden u. a. zu persönlichen Ressourcen und Belastungen und zu ihrer Arbeitszufriedenheit befragt. Der Fragebogen für Leitungen enthält zusätzlich Fragen zu Strukturmerkmalen der Einrichtung.

Die Fragebögen werden in der zweiten Jahreshälfte 2012 an repräsentativ ausgewählte Einrichtungen und Trägervertreter/innen versandt. Die Beantwortung ist auch online möglich.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.aqua-studie.de



Fragestellungen der Studie

- ▲ Wie können Arbeitsverhältnisse und Arbeitsbedingungen des frühpädagogischen Personals in Deutschland beschrieben werden?
- ▲ Welche Faktoren wirken sich auf Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeiterbindung aus?
- ▲ Wie lassen sich Beruf und Familie im frühpädagogischen Arbeitsfeld vereinbaren?
- ▲ Welche Empfehlungen können aus den Ergebnissen der Studie abgeleitet werden?

Ergebnisse – Dokumentation

Ausgehend von den Untersuchungsergebnissen werden für Träger Handlungsmodelle und Empfehlungen erarbeitet. Darin soll aufgezeigt werden, wie die Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen erhöht werden kann. Verschiedene Forschungen zeigen, dass sich zufriedene Mitarbeiter/innen stärker an ihre Einrichtung und den Träger gebunden fühlen. Dadurch wiederum können Fehlzeiten und Fluktuation – und damit auch Kosten – vermindert werden.

So sind letztendlich engagierte, motivierte Mitarbeiter/innen, die mit ihrer Arbeit zufrieden sind, ein Gewinn für alle Beteiligten: für Träger, Team, Eltern und Kinder.